



Newsletter # 6 im September

Wir haben für Sie folgendes vorbereitet:

- > Unsere fünf Gemüsearten: Was liegt an?
- > Kein Saatgut geerntet? Was nun?

Liebe Teilnehmer*innen am bundesweiten Projekt „Saatgut leihen – Vielfalt ernten“!

Der Handel mit Saatgut wird staatlich kontrolliert. Sorten ohne amtliche Zulassung dürfen nicht für gewerbliche Zwecke in Verkehr gebracht werden.

Viele traditionelle samenfeste Sorten aber haben keine Zulassung, einige wenige haben eine Zulassung als Erhaltungs- und Amateursorte oder sie besitzen eine Opensource Lizenz. Das bedeutet, Sie finden diese Sorten garantiert nicht im Supermarkt und Saatgut dieser Sorten können Sie nicht im Gartenfachhandel oder Baumarkt kaufen. Aber wir können diese Sorten untereinander tauschen, teilen, ausleihen und verschenken. Das ist nicht verboten! Wir haben darauf geachtet, dass alle Sorten in diesem Projekt diesen Kriterien entsprechen. Also legen Sie los: Ernten, verleihen, verschenken, teilen und tauschen Sie Ihr neu gewonnenes Saatgut miteinander.

Bitte nicht vergessen: Bringen Sie bitte ein bis drei Portionen Saatgut wieder zurück in Ihre Bibliothek.

Ganz aktuell gibt es einen Beitrag zu unserem Projekt und der Vielfalt, die Sie in unseren Saatgutkisten entdecken können, aber nicht im Supermarkt finden, beim WDR gezeigt in der Reihe „Neugier genügt: Saatgut aus der Bibliothek – Da wächst noch was!“ (<https://www1.wdr.de/radio/wdr5/sendungen/neugier-genuegt/feature-saatgut-bibliotheken-100.html>)

Nach den Erbsen und Tomaten wird nun nach und nach das Saatgut von Salat, Bohnen und Gartenmelde reif. Je nach Sorte kann sich die Ausreifung „Ihrer“ Sorte allerdings bis in den Oktober hinein hinziehen. Besonders Stangenbohnen und Gartenmelde lassen sich Zeit damit.

Viel Freude im Garten.!

Bei Fragen oder Problemen melden Sie sich gerne:

info@saatgutleihen.de

Unsere fünf Gemüsearten: Was ist im September zu tun?

Tomaten

Die Saatguternte sollte nun im September abgeschlossen sein, denn von den Tomaten werden im Juli bis August von den jeweils ersten vollreifen Früchten Saatgut geerntet. Die Saatguternte wurde im Newsletter # 5 (<http://saatgutleihen.de/node/76#gemuese>) beschrieben.

Solange das Wetter gut ist, setzen die Tomatenpflanzen bis in den Oktober hinein neue Blüten und Früchte an. Da diese nun nicht mehr ausreifen können, werden ab Ende August neue Blüten entfernt.



Zettel mit den Sortennamen
auf dem Teller kleben.

Das Fruchtfleisch
schwimmt oben und die
Samen sind nach unten
gesunken. JETZT
reinigen und trocknen!
(Newsletter # 5)

Tomatensaatgut vergären lassen, dabei gut beschriften, Renate Düring, VEN

Erbsen

Die Saatguternte wurde im Newsletter # 5 (<http://saatgutleihen.de/node/76#gemuese>) beschrieben.

Filmtipp

Sehr empfehlenswert sind die Beiträge von Longo Mai (<https://www.diyseeds.org/de/film/pea/>) und Haiko Kuntze (<https://watchbetter.com/video/a752348f-6a27-41a2-9539-b0f785728c93>).

Salat

Je nach Sorte beginnt zwischen Ende Juli und Anfang August die Abreife der Samen von Kopf und Schnittsalaten. Die gelben Blüten öffnen sich nach und nach, so dass die ersten Samen schon reif sind, während an den Rändern und an den Seitentrieben noch Blüten zu sehen sind. Die ersten ausgereiften Samen von den oberen Blüten des Haupttriebes und als Mischung von mehreren spät blühenden Pflanzen sind die besten.



Salatblüte, Sibylle Maurer-Wohlitz, VEN



Salatblüte, Sibylle Maurer-Wohlitz, VEN



Salatblüte und Pappus, Gisa Hoppe, VEN



nach der Blüte, Pappus mit Samen, Sibylle Maurer-Wohlitz, VEN



Pappus u. unten abgezapfter Samen, Gisa Hoppe, VEN

Diese können nach und nach abgezapft werden. Der richtige Zeitpunkt ist gekommen, wenn man den Pappus, so werden die kleinen Schirmchen an der Saat bezeichnet, bei mehreren Blüten erkennen kann. Der Samen ist reif, wenn die Samenkapseln bei leichtem Reiben zwischen Daumen und Zeigefinger zerfallen und den Samen freigeben. Zu einem späteren Zeitpunkt, wenn die Blüte in Gänze ausgeblüht ist, kann der gesamte, nun recht trockene Blütenkopf, über einem großen Eimer oder einer Schale ausgeklopft werden.

Anschließend muss wie beim Getreide die Spreu vom Weizen, in diesem Fall also die feinen Schirmchen und Blätter u.ä. von den Salatsamen getrennt werden. Dafür wird das Saatgut in eine flache Schale gefüllt und durch behutsames Auspusten gereinigt werden. Die Samen einige Tage trocknen lassen. Anschließend das Saatgut in Tütchen oder Gläsern zusammen mit allen Informationen, die Sie mit dem Etikett erhalten haben, kühl und trocken lagern. Salatsamen behalten 3-4 Jahre ihre Keimfähigkeit.

Schöne große und gut ausgereifte Salatpflanzen, die Fachleute nennen diese „Samenträger“, ergeben 10 bis 15 g Saatgut. Das ergibt viele Tütchen für die Rückgabe an Ihre Bibliothek und zum Verschenken.

Hinweis

Eigentlich ist die Ernte von Salatsamen recht einfach. Heikel wird es allerdings, wenn während der Ausreifung der Samen langanhaltendes feuchtes Wetter herrscht. In diesem Falle verkleben und verpilzen die feinen weißen Schirmchen, unter denen sich die Samenkörner befinden. Bei regnerischem Wetter ist ein provisorisches Regendach ratsam oder die besten und schönsten Pflanzen werden vorsichtig ausgegraben und in einem Kübel unter einem Dachvorsprung weiter gepflegt.

Eine Bitte: Auf keinen Fall verpilztes oder feuchtes Saatgut zurück geben!

Bitte füllen Sie je Tütchen etwa 30 Samen ab, gerne auch ein wenig mehr. Wenn Sie mehr als eine Tüte zurückgeben möchten: bitte alle Informationen von der ausgeliehenen Saatguttüte übernehmen.

Filmtipp

VEN-Mitglied Haiko Kuntze hat dazu einen kurzen Film (<https://watchbetter.com/video/943bb72d-0ef8-4e06-a80f-2a56a16cf5c0>) für uns produziert. Sehenswert und gut erklärt ist außerdem der Beitrag von Longo Mai (<https://www.diyseeds.org/de/film/lettuce/>).

Gartenmelde

Die Gartenmelde braucht besonders viel Zeit zum Ausreifen ihres Saatgutes, denn die Pflanzen werden in der Regel bis zu 180 cm hoch und entsprechend breit. Ende September aber werden wir bei der Gartenmelde mit besonders viel und reichlich Saatgut beschenkt. Also haben Sie bitte noch ein wenig Geduld.

Sobald die äußere Hülle der Samen trocken und braun ist, werden die Blütenstände möglichst bei sonnigen Wetter abgeschnitten. Falls diese dennoch ein wenig feucht sind, diese bitte zum Nachtrocknen aufhängen. Die Samen werden von den Ästchen gestreift. Die äußeren Hüllblätter, zwischen denen sich der Samen befindet, werden nicht entfernt.

Das Saatgut hält sich sicher drei bis 5 Jahre.



Zeit zum Ernten: vollreife Samen der Gartenmelde, Heidi Lorey, VEN



Samen der Gartenmelde, Heidi Lorey, VEN

Hinweis

Gartenmelde sät sich leicht selbst aus und ist dann besonders wüchsig. Meist reicht es, ein bis zwei Pflanzen über Winter stehen zu lassen. Das ergibt im Frühjahr reichlich Jungpflanzen auf den Beeten. Auch die Vögel freuen sich im Winter über die zahlreichen Samen.

Bohnen

Egal, ob Sie eine Buschbohne oder eine Stangenbohne vermehren, wichtig ist, dass für die Saatguternte die Hülsen gut ausgereift und rascheltrocken sind. Beernten Sie mehrere Pflanzen.

Die Buschbohnen werden in der Regel nun vollständig ausgereift und rascheltrocken an den absterbenden Pflanzen sein. Sie können die gesamten Pflanzen rausziehen und für ein paar Tage im Ganzen zum Trocknen aufhängen. Stangenbohnen sind häufig jetzt noch grün. Je nach Sorte und Standort ist das sehr unterschiedlich. Bitte haben Sie noch ein wenig Geduld und warten Sie möglichst ab, bis die Pflanzen in Gänze abgestorben sind. Falls nun ab Mitte September eine ausdauernde feuchte Witterung von mehr als zwei Wochen einstellen sollte, so kann es sinnvoll sein, auch noch nicht vollständig ausgereifte Pflanzen auszureißen und als ganze Pflanzen hängend nachreifen und austrocknen zu lassen.



Buschbohne 'Bamberger blaue' hängend, Renate Düring VEN

Trockene Bohnen können Sie nicht mehr mit Ihrem Fingernagel einritzen. Die Bohnen werden von Hand aus den Hülsen ausgelöst. Dabei auf einen Befall mit Bohnenkäfern achten. Ein Befall ist an den kleinen runden Löchern in den Bohnen gut zu erkennen. Diese Körner werden aussortiert. Die Bohnen bitte für drei Wochen einfrieren. Die Kälte tötet eventuell noch vorhandene Larven und Eier des Bohnenkäfers ab.



15.09.23: noch grün, 'Marmorierter Mond' Renate Düring VEN



15.09.23: trocken u. erntereif, 'Flagg' Renate Düring VEN



von oben nach unten
 grüne Bohne für die Küchenernte
 deutliche verfärbte Hülse, aber noch nicht völlig ausgereift
 Hülse vollkommen getrocknet und brüchig
 reife Sameen der Sorte 'Quedlinburger Speck'
 Gisa Hoppe, VEN



Speisebohnenkäfer, Heidi Lorey, VEN

Saatgut leihen  Vielfalt ernten

'Porzellanbohne'
Gartenbohne

Phaseolus vulgaris L.

Erntejahr: 20

Direktsaat	Ab Mitte Mai
Pflanzung	3-5 Körn/Stange
Wuchshöhe	200-300 cm
Küchenernte	Anfang Juli - Oktober
Samenernte	Die ersten Hülsen vollständig rascheltrocken ausreifen lassen, auspulen, trocknen, 3 Wochen einfrieren.

Hinweis:
 Der Sortenname wird von halben Anführungszeichen gerahmt. Diese finden Sie auf der Tastatur bei diesem Zeichen #.

Stangenbohne; alte Regionalsorte aus Piacenza, Italien; sehr reiche, frühe Ernte; großes, hübsch gezeichnetes Korn; schmale, eher kurze Hülsen; jung als Grünbohne, traditionell jedoch Nutzung der Kerne
Bitte bringen Sie 1-3 Portionen Saatgut eingetütet und mit den o.g. Informationen beschriftet zurück in Ihre Bücherei.

**Ganz wichtig:
 Bitte alle Informationen vom Etikett auf die neuen Saatguttüten übernehmen!**

Kein Saatgut geerntet? Was nun?

Bitte lassen Sie sich von einem Misserfolg nicht frustrieren. Das Gärtnern führt auch bei passionierten Hobbygärtnern ebenso wie bei den Profis nie zu einem 100 % Erfolg. Die Profis kalkulieren mit bis zu 50 % Ausfall bei ihrer Gemüseernte. Die Saatguternte braucht einen noch längeren Atem und passende Witterungsbedingungen.

Für uns ist es ein Erfolg, wenn Sie mit Lust und Neugier auf ein neues Thema dabei gewesen sind. Sie werden auf jeden Fall, so hoffen wir, einige neue Erfahrungen geerntet haben:

- > Ernte von neuen Kompetenzen über Aussaat und Pflege von Gemüsepflanzen bis zur Saatguternte.
- > Ernte von Wissen darüber, warum es so wichtig ist, sich für die biokulturelle Vielfalt unserer Nahrung zu interessieren.
- > Ernte von kleinen Geschichten über besondere Sorten, ihre Namen und ihre Herkunft.

Und wenn es gut läuft, zusätzlich noch

- > Ernte von schmackhaftem Gemüse, das es so nicht im Supermarkt zu kaufen gibt.
- > Ernte von einer überraschend großen Menge an Saatgut. Davon können weitere Tütchen für kleine Geschenke im Freundeskreis befüllt werden.

Misserfolg haben wir in unserem Projekt mit einkalkuliert. Wir wissen, dass längst nicht jeder es schaffen wird, wieder Saatgut aus seinem ausgeliehenen Saatgut zu gewinnen. Es fallen immer wieder aus den unterschiedlichsten Gründen Saatguternten aus. Dafür wird in einem anderen Garten umso mehr geerntet, so dass unterm Strich mehr als reichlich Saatgut vorhanden ist und zurück gegeben werden kann.

Bitte keine anderen Sorten bei Ihrer Rückgabe untermogeln. Die Sorten, die wir ausgeben, sind alle überprüft hinsichtlich korrektem Etikett und Qualität des Saatgutes. Alle von uns angebotenen Sorten sind samenfest und haben keine Handelszulassung. Bitte geben Sie ausschließlich gut getrocknetes Saatgut von gesunden Pflanzen zurück. Wenn Sie mehr als eine Tüte zurückgeben möchten, bitte alle Informationen von der ausgeliehenen Saatguttüte übernehmen. Eine Bastelanleitung für Saatguttüten finden Sie in dem Newsletter # 5 „Saatgut zurückgeben, aufbewahren und verschenken“ (<http://saatgutleihen.de/node/76#Saatgut>).

Viele Bibliotheken bieten Zweierlei an: Eine Kiste mit Saatgut für den Verleih und eine zweite Kiste mit Saatgut zum Mitnehmen. In dieser zweiten Kiste finden Sie Sorten ohne genauen Sortennamen, teilweise mit wenig Angaben auf dem Etikett und es können Handelsorten sowie Nachzucht aus Hybriden dabei sein. Für diese zweite Kiste freut sich jede Bibliothek über weitere Gemüsesorten, Blumen und Kräutern von Ihnen.



Stadtbibliothek Prüm 2023, Cornelia Klose

Der nächste Newsletter...

... kommt im Oktober.

Bis dahin viel Freude beim Lesen, am Ausprobieren und Beobachten! Bei Fragen oder Problemen melden Sie sich gerne: info@saatgutleihen.de



Impressum

Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt e.V.

Bergstraße 19

54610 Büdesheim

1. Vorsitzende: Jasmin Karp

E-Mail: info@nutzpflanzenvielfalt.de

Eingetragen beim Amtsgericht Walsrode im Vereinsregister VR 160306

Steuer-Nummer 13/220/31603